

HELDINNEN SHEROES



Sie stellte sich gegen den Terror der Nationalsozialisten: Eine Zeichnung von Cornelia Harss zeigt die Bonner Lehrerin Marie Kahle.

FOTOS: JUDITH NIKULA

■ Marie Kahle:

Sie war Nachbarin, Mutter, Lehrerin – und sie stellte sich gegen den Terror der Nationalsozialisten. Während des Zweiten Weltkriegs versteckte die Bonnerin Marie Kahle jüdische Nachbarn, half ihnen, ihre zerstörten Geschäfte wieder aufzubauen. Dafür geriet sie ins Visier der Gestapo: Ihr Haus wurde beobachtet und nachts durchsucht, ihr Mann verlor seine Professur. Schließlich floh die Familie nach England. Ihre Erlebnisse verarbeitete sie später in einem Bericht unter dem Titel „Was hätten Sie getan?“.

„Diese Geschichte darf nicht vergessen werden“, sagt die Bonner Zeichnerin Cornelia Harss. In zurückhaltenden Bildern hat sie Kahles Leben zum Ausdruck gebracht: getöntes Papier, feine Linien, sparsame Weißakzente – als würde man durch vergilbte Fotoalben blättern. „Ich wollte das Ausmaß der Bedrohung zeigen. Und den Mut, den es

brauchte, um dennoch menschlich zu bleiben“, sagt Harss. Kahle habe trotz aller Gefahren nie aufgehört, anderen zu helfen. Daran müsse man sich gerade heute immer wieder erinnern.

11.05. - 31.12.2025

frauenmuseum
KUNST, KULTUR, GESCHICHTE E.V.